Painkiller
(PERRY DAVIS)

Das große canadische Heilmittel

Nehmt es als eine Medizin — ein Teelöffel voll in einem Glas Wasser oder Milch bei Erkältung, Heuberfieber, Grippe, Krämpfen, Durchfall.

Reibt es ein als Einlament bei Verletzungen, Verrenkungen, Wunden und Beulen, Rheumatismus, erfrorenen Gliedern, Halsschmerzen.

Es nützt sich immer

Painkiller
(PERRY DAVIS)

im Hause zu behalten und auf Reisen mitzunehmen.

Preis 50c per Flasche, größere Flasche $1.00.

Hergestellt nur von

DAVIS & LAWRENCE MONTREAL, QUE.

Auch zu haben bei

Deutschigs Buch- und Musikgeschäft

1708 Rose Str. Regina, Sask.

Aufruf

(Fortsetzung von Seite 9.)

gang in die neuen Verhältnisse vollbracht, obwohl man sich in die neue Lage schickte, so reichen die ersparten Beträge oft noch lange nicht, um einen Anfang machen zu können. So kommt denn das Gefühl der Verzagtheit und Ungeduld auf, insbesondere als wir zum Nomadenleben nicht neigen, für längere Zeit als Knechte uns nicht wohlfühlen können. Wir darben da lieber auf eigenem Besitz, bis unser Fleiß und unsere Geschicklichkeit das Blatt zum Bessern wendet. Wer aber soll da helfen? Wohl sehen wir die konfessionellen Gemeinschaften am Werke. Doch ihre Kräfte sind beschränkt und deshalb kann immer nur eine kleine Zahl der Bedürftigen daran kommen. Die übrigen? Wollen sie die Hände in den Schoß legen und auf das große Wunder warten, das da kommen soll? Haben wir nichts gelernt im Laufe der Zeit? O ja, man tat sich in solchen Fällen zusammen und schuf mit dem Wenigen, was der Einzelne hatte, dennoch oft Großes nach des Dichters Worten: „Einzelne sind schwach, doch stark in Verbindung mit anderen." Und dazu braucht es vor allem guten Willen und gegenseitiges Vertrauen.

Was wollte aber diese Vereinigung? Da eben geben ihr die zwei Richtschnuren der canadischen Politik, welche eingangs erwähnte Thronrede unterstrich, Aufschluß. Auf uns bezogen, wären sie:

1. Auch wir eingewanderte Deutsche sind an einer erhöhten Einwanderung von Landsleuten sehr interessiert. Nicht allein werden dadurch unsere Reihen verstärkt, neue Tatkraft, Impulse halten Einzug und viele Hände, kluge Köpfe, wer kann's bezweifeln, schaffen mehr als wenige. Warum aber kommen aus unserem Vaterlande so wenig Leute? Das erklärt sich aus verschiedenen Umständen, die zum Teil drüben und herüben liegen, und wird es noch sehr viel Aufklärung und tatkräftiger Arbeit bedürfen, sollen sie gemildert oder behoben werden. Wir wissen ja zumeist nur, daß es sich um Kostenpunkt und um gewisse Entgegenkommen handelt. Der Eingeweihte weiß aber, daß es noch bedeutend mehr Hindernisse zu überwinden gibt, um angesichts der furchtbaren Wirtschaftskrise in unserem Vaterlande, die in Deutschland gegen zwei Millionen, im kleinen Oesterreich gegen 300 000 Arbeitslose entstehen ließ, im Wege der Auswanderung in ein so geeignetes Zielland wie Canada dem Vaterlande Erleichterung zu verschaffen. Wollen wir aber, denen es gelang, dieser schrecklichen Situation durch unser Herüberkommen zu entrinnen, zusehen, wie unsere Leidensgenossen, tausende tüchtige brave Arbeiter, Familienväter rettungslos versinken oder sich verkaufen an brasilianische Kaffeeplantagen, blos weil man bisher Geld und auch Mühe scheut, an sie zu wenden?

Wir also, Landsleute, müssen auch unsererseits vorerst durch Aufklärung der Heimat und später durch werktätige Hilfe unser Scherflein zur Lösung dieser Frage beitragen. Man denkt sich drüben Canada ganz anders als es in Wirklichkeit ist. Was die einen dazu machen, das verderben wieder diejenigen, welche das Land als ungastlich und zu raub für uns hinstellen. Während Südamerika es versteht, sein Land in feurigen Farben zu schildern, geschieht nichts, um die Vorzüge unserer neuen Heimat gehörig aufzuzeigen. An uns liegt es, den Anstoß für das neue richtige Ziel der deutschen Auswanderung zu geben. Wir sind am besten in der Lage, auch die Wege zu diesem neuen Ziele zu weisen. Wir wissen, daß es hier nicht allzu schwer ist und sehen, daß andere mit einfachen Mitteln vorwärts kommen, insbesondere wenn sie innig zu einander halten.

2. Was die zweite Frage, unsere eigene Seßhaftmachung, betrifft, so hat ein Zusammenschluß erst recht not. Die Zimmerbedenklichen hatten demgegenüber bisher das Uebergewicht. Die Folge war, daß wir uns nirgendswo festlegen konnten. So irren die meisten von uns förmlich ziellos im ganzen Lande umher und wenn es doch manchem einmal vergönnt ist, eine eigene Scholle zu erlangen, dann fühlt er sich über kurz oder lang doch wiederum schwach und verlassen, weil ihm der Rückhalt an einer landsmännischen Organisation in ethischen oder wirtschaftlichen Hinsichten fehlt. Es ist Zeit, aus den bisherigen Versuchen zur praktischen Durchführung überzugehen. Wir sehen hierzulande überall den genossenschaftlichen Gedanken siegreich vorwärtsschreiten. Seine Wiege stand in Deutschland und dort hat er bis vor dem unglücklichen Kriege wahrhafte Triumphe gefeiert. Auch bei kolonialen Gründungen hat er sich glänzend bewährt. Also und weil gerade er den Anfang mit Wenigem ermöglicht, weil gerade er das wahre Christentum befördert, weil in ihm der Schwache mit dem Starken, einer für alle und alle für einen zusammenarbeiten können, so müßte er bei der Frage unserer Seßhaftmachung die Hauptrolle spielen. Solchem Zusammenschluß aber erst kann es beschieden sein, unsere übrigen Wünsche nach hüben und drüben geeignet zu formulieren und durchzusetzen.

Wir erfahren von den schönen Erfolgen mennonitischer, katholischer und lutherischer Organisationen; wir erfahren, daß selbst bei Zusammenschluß von einigen Familien zwecks Uebernahme und Bewirtschaftung von Farmen sich unsere Ziele verwirklichen ließen. Gelegenheiten gibt es hierzulande genug. Hier in unserem Tale, in einer landschaftlich wie landwirtschaftlich gesegneten Gegend, wo für diese Art Kolonisation in den Kreisen der bezüglichen Kolonisationsvereine und Farmergenossenschaften großes Verständnis obwaltet, wäre ein sofortiger Beginn mit geringen Mitteln für den Einzelnen möglich und auch Neueinwanderer fänden hier einen Anfang. Laßt uns die richtigen Köpfe, die richtigen Hände unter uns selber suchen, wir werden sie bald finden. Vereinigen wir uns, stellen wir Sonderinteressen in den Hintergrund, wie Kleinliche Bedenken und schaffen wir in Ansehen eines hehren großen Zieles einmal kleine aber versprechende Anfänge. Gott wird uns auf diesen Wege in unserer Selbsthilfe begleiten. Nichts ist unmöglich, sobald wir ihm vertrauen.

Das neue Jahr ruft mit dem beginnenden Frühling uns zur Arbeit. Arbeiten wir nunmehr an der Grundmauer eines Hauses für uns selbst. Zeigen wir durch dieses, daß uns friedliche Arbeit bei einem gemeinsamen münschenswerten Ziele wohl zu vereinigen vermag, daß deutsche Zerfahrenheit drüben gelassen und Einigkeit Platz gemacht hat. Zeigen wir, daß deutsche Arbeit ihren alten guten Klang nicht verloren hat. Sie mit aber kommen wir auch bei den Schluchten, die der Einzelne samt aller Mühe allein auch hier unter günstigeren Verhältnissen als daheim nicht zu meistern vermag.

Die Unterzeichneten haben in beiden Punkten große Vorarbeiten geleistet und wären glücklich, wenn diese durch Euch, Landsleute, Billigung und Durchführung erführen. Und es geht an Euch der Vorschlag, Euch mit uns zusammenzuschließen zu einer deutschen bezw. österreichischen, mit einander arbeitenden Gesellschaft, die wir vielleicht nach dem Muster der uns bereits vorangegangenen Schweizer Einwanderungskollegen, German and Austrian Settlement Society benennen könnten und die, ohne Vereinsmeierei ausschließlich jenen Zweck zu dienen hätte. Geht uns Eure Meinung bekannt, oder stimmt uns zu. Wir sind unabhängig von jedermann, wir arbeiten freiwillig und ohne Absicht. Euch unnütze Spesen aufzulasten.

Windermere, B. C.,
am 27. März 1926.

Für Deutsche:
Paul Thiers.
ehem. landwirtschaftlicher Guts- u. Genossenschaftsbeamter, Geschäftsführer des kurhessischen Bauernvereins aus Aachen.

Für Oesterreicher:
Friedrich Vogl,
ehem. praktischer Landwirt in Thumersbach bei Zell a. See, Salzburg, Oesterreich.

Chinesische Totengräber.

In den Küstenstrichen der südostasiatischen Inseln sind zahlreiche Chinesen ansässig, die außer als Kaufleute auch als Handwerker aller Art ihr Brot zu verdienen suchen. Gegenwärtig hat die edle Zunft der Totengräber die Aufmerksamkeit der „atrocischen Oeffentlichkeit" auf sich gelenkt. „Es fiel in letzter Zeit auf", so schreibt die „Deli Courant" (Sumatra), „daß die Anzahl der Leichen von neugeborenen oder etwas älteren, besonders chinesischen Kindern, die in den Flüssen gefunden wurden, beständig zunahm. Jetzt sind Praktiken der chinesischen Totengräber ans Licht gekommen, die die Erklärung dafür geben können. In einem Hospital war ein zweijähriges Chinesenkind gestorben, das weder Eltern noch sonstige Verwandtschaft hatte, mit Ausnahme eines Dolmetschers beim Landesrat. Dieser ließ einen chinesischen Totengräber kommen, übergab ihm den ortsüblichen Betrag für die Anfertigung eines Sarges und einen weiteren als Kulilohn, und beauftragte ihn, das Grab zu zeigen, da er es besuchen wollte. Der Totengräber weigerte sich und suchte sich mit der Behauptung zu retten, der Friedhof liege zu weit entfernt. Der Dolmetscher faßte jedoch Argwohn und beschloß, polizeiliche Meldung zu machen. Aber auch der Polizei gegenüber wollte der Chinese nicht mit der Wahrheit herausrücken. Man gab ihm darauf einen malaiischen Schutzmann mit, dem er die Stelle zeigen sollte, wo das Kind begraben worden sei. Aber unterwegs versuchte er den Schutzmann zu bestechen, und dabei kam es heraus, daß er die Leiche nicht beerdigt, sondern in eine Seitenkluft genagelt und einfach über eins der Brückengeländer in den Fluß geworfen hatte."

Wenn auch kaum anzunehmen ist, daß die Vermehrung der in den Flüssen gefundenen Kinderleichen ausschließlich auf Methoden obiger Art zurückzuführen ist, so wirft die Geschichte dieses Totengräbers doch ein interessantes Schlaglicht auf manche Zustände im asiatischen Archipel. Um so mehr, weil die „Deli Courant" ironisch hinzufügt: „Für das Geld, das ihm übergeben worden war, hatte er sich Opium gekauft."

Wie dürften wir auch richten und verdammen?
Dient doch verschiedene Kraft dem Weltgetriebe,
Und viele Wege gehn am Ziel zusammen:
Drum ziemt uns allen Duldsamkeit und Liebe.

Blanckarts.

Warum operieren?

für Blinddarmentzündung, Gallsteine, Magen- und Leberleiden, wenn „Hepatola" dieselbe Wirkung hat ohne Schmerzen, ohne Riskieren des Lebens und ohne Zeitverlust.

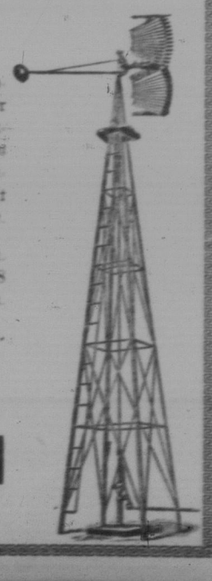
Enthält kein Gift
Nicht von Apothekern verkauft.

Mrs. Geo. S. Almas
Alleinige Herstellerin
230 Fourth Ave., S., Saskatoon.
Phone 4855
Per Post $6.75

"Monitor Vaneless" Windmühlen
sind Führer im Westen Canadas.

Größen 10 und 12 Fuß.

Direkter Pumpenschlag.



Lange Ausdauer: dreißig bis vierzig Jahre ist das Durchschnittsalter einer „Monitor Vaneless"-Mühle. Gegen alle Winde garantiert. Sehr pünktlich reguliert. Von leichten Winden getrieben. Bevorzugt in allen Farmgegenden in Nordamerika. Absatz nimmt schnellstens zu und ein jeder Käufer lobt sie.

Zuverlässige Agenten überall im Westen. Agenten, die Waggonladungen kaufen, an 18 verschiedenen Orten im westlichen Canada.

Wir verkaufen zehnmal mehr „Vaneless"-Mühlen als Stahlmühlen.

Western Branch:

Ames Baker Limited
Brandon, Man.

Kleine Anzeigen des „Courier"

Maler und Anstreicher

Reinhold Geisel
Dekorationsmaler
2055 Montreal Str., Regina
Phone 3869
22jährige Fachkenntnis
Alle übernommene Arbeiten werden bei mäßigen Preisen und Garantie zur besten Ausführung gebracht.

Aerzte

DR. J. von UJVARY
Chirurg
310—312 McCallum-Hill Bldg.
Sprechstunden von 10 bis 1 mittags und von 6—7 abends.
Telephon 2842
Spricht deutsch und ungarisch.

Photographen

Kossie's Atelier, Regina. Gutes photographisches Atelier in Westen. — 1781 Scarth Str. Regina. Sask.

Parisian Dye Works — Ein Tag Dienst. 1848 Robinson Str., Phone 3008 — 1988 Scarth Str., Phone 4808 — Reinigen, Pressen, Reparieren, Färben jeder Art. Anzüge gereinigt und gepreßt $1.00. Damenkleider gereinigt u. gepreßt $1.00. Regen-mäntel gereinigt und gefärbt. Wir haben eine moderne Waschmaschinen-Anmeldung. M. Knorn, Eigentümer.

Optiker

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 318—324 McCallum-Hill Gebäude Regina, Sask.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6649
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Sehr uns gern und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00

Krasmann's Reparaturwerkstätte
Ich repariere Musikinstrumente und Möbel aller Art. Auch repariere ich Handorgeln und stelle neue Bälge her. Gewehre repariere und kolben auf Maß neu verfertige.
J. KRASSMANN
1750 Scarth St. Regina, Sask.
Phone 3508

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton St. Feinstes Barbiergeschäft. Größtes u. bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, prompte, höfliche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Große Billardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir bitten um eine moderne Weihnachts-Anmeldung. M. Knorn, Eigentümer.

Zahnärzte

Drs. C. F. Wecker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 205—206 Morman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962. Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Neuer Wohnungs-Eingang von der 11. Avenue, gegenüber dem Glasgow House. Telephon 3057.

Dr. Ralph Lichtenmann, Zahnarzt, Regina
305—308 Bickman Chambers, Rose Straße. Telephon 3057. Regina, Sask.

Dr. B. J. Gittelman, Zahnarzt. — 102 Weitman Chambers Gebäude Regina. Telephon 3511. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Russisch und Russisch.

Paolo Lönig's Heroenkörner

Bestes Mittel gegen Epilepsie (Fallsucht), Veitstanz, Schwindelanfälle, Nervenzerrüttung, Schlaflosigkeit etc.

Hunderte von Dankschreiben.

Preis per Flasche $2.75 portofrei.

Nur echt zu haben bei:

Deutsche Apotheke
W. Matsig
P.O. Box 124. Regina, Sask.

Englischer Unterricht
Bisherer Erfolg:
Schriftlich Garantiert!
Briefliche erteilt: verlangt: freie Auskunft.
UNIVERSAL INSTITUTE
[illegible] (Z. 180) New York

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—304 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elite Avenue, gegenüber City Hall, Regina. — P. Emil Dörr, LL.B., B. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. E. Tingley, K. C.
J. E. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 906—7 McCallum-Hill Gebäude. Regina, Sask.
In Biggar jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325. — Wir sprechen Deutsch.
A. G. Friedgut, B.A., LL.B.
J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan.
— Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

A. ALLAN FISHER
Advokat, Rechtsanwalt, Oeffentlicher Notar.
1011—12 McCallum-Hill Bldg. Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
G. F. Rawand
R. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Foldfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062.

Bryant & Burrows. — Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. — Banner Block, Elfte Ave., Regina. James F. Bryant, M.A., LL.B. C. H. F. Burrows.

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K.C.; Charles W. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Chas. A. Stewart, B.A., LL.B. Anwalt, Advokat und Notar. — Büros in Cupar und Southey. Zweigstelle büro in Dysart am Dienstag und Freitag.

J. D. AARON
Rechtsanwalt, Advokat, Oeffentlicher Notar.
412 Weitman Chambers, Regina, Sask.
Spricht deutsch.

Long Distance Phone 4732
THE CRAFTSMAN UPHOLSTERY SHOP
340 Second Ave. South, Saskatoon, Sask.
Sendet uns eure Polsterarbeit. Wir bezahlen die Fracht. Verlangt Muster.

J. P. FRASZ
Odessa Sask.
Oeffentlicher Notar und Versicherungs-Agent.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt: Agreements, Transfers, Mortgages, Leases, Discharges, Testamente, etc.

Independent Laundry, Limited. Spezialität
10 Pfd. Familienwäsche $1.00 Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Naturarbeit garantiert.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

Ein glücklicher Kanonenschuß.

Vielleicht ein einziger glücklicher Kanonenschuß im ganzen Weltkrieg war es, der die so schwer heimgesuchte Stadt Verdun traf. Die Kugel dieses Glücksschusses schlug in die alte Kathedrale und verursachte ein Loch in der Außenmauer des nördlichen Transepts, durch das einige hinter der Mauer verborgene Skulpturen sichtbar wurden. Bei der Restaurierung der verwüsteten Kirche entfernte man die ganze Mauer, die wahrscheinlich im 14. Jahrhundert aufgerichtet wurde und legte ein schönes romanisches Portal frei, das seit Jahrhunderten dahinter versteckt gewesen war.

Eine neue Arznei die nie versagt:
North's Asthma Pillen
gegen Bronchitis, Katarrh, Husten und Kurzatmigkeit. Preis 50 Cents per Schachtel, portofrei.
MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Apotheken

Deutsche Apotheke
W. Matsig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
W. Matsig, P. O. Box 124.
Regina, Sask.

Acetylen Schweißung

Elektrische und Acetylene Schweißung.
Gebrochenes Gußeisen und Maschinenteile aus allen Metallen, Cylinder Blocks elektrisch und ohne Aufwärmen geschweißt.
Capital Welding Shop
1818 Broad Straße
Regina Sask.

Hotel

HOTEL Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Weißseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

GLEISINGER BLOCK ROOMING HOUSE
eröffnet
Familien und einzelne Personen freundlichst erwartet bei Tag und Nacht. Das beste Heim findet man bei dem alten Gleisinger, dem alten Musikanten.
1745 Ottawa Straße, Regina.

DODGE BROTHERS
Vier-Türen Sedan
Ganzstählernes Gehäuse.
Umdrehbar für Camping Leder oder Tapestry-Ueberzug.
Räder aus Naturholz oder Metallscheiben
Volle Balloon Tires.
$1,485.00
in Regina geliefert.
Weniger als eine „Coach"
MASTERSON MOTORS
1961 McIntyre St., Ecke Victoria
Regina

Adam Huck
Bibault, Sask.
Real Estate und Versicherung, Erbeskommissar und Notar.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente u.s.w.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung.
Gebäude gegen Feuer und Blitz.
Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Deutsches Restaurant

Gebrüder Brunner
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise.
(Wenden Sie sich an unsere Firma um zuverlässige Auskunft, die wir Ihnen unentgeltlich erteilen.)

Zu vermieten, — einen gutgehenden Barber Shop und Pool Room mit Bowling Allen. Barbier bevorzugt. Nik. Oberle, Pangman, Sask.

Offene Stellen

Gesucht ein Mädchen für Hausarbeit auf der Farm, nahe bei Regina. Keine Kinder. Anzufragen: Box 70, Courier, 1835 Halifax Str., oder Telephon 7986—13.

Gesucht ein Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeiten, in der Stadt. Guter Lohn u. gute Behandlung. Adressiert Anfragen: P. O. Box 1060, Moose Jaw, Sask.

Ihre Zukunft vorausgesagt. Sende 10 Cents und Geburtsdatum für zuverlässige Probelesung. Marcel Adel, P. O. Box 1595, Sta. C, Los Angeles, Calif.

Lehrer gesucht

Wallenstein-Schuldistrikt No. 1795 sucht einen deutschkatholischen Lehrer mit Saskatchewan Zeugnis erster oder zweiter Klasse, mit Musikkenntnissen. Verheirateter Mann vorgezogen. Haus mit vier Zimmern auf dem Schulplatz. Antritt am 3. Mai. Anfragen mit Lohnangabe an J. G. Whitlock, Sec.-Treas., Raymore, Sask. Telephon Raymore 20 ring 2—2.

Zu vertauschen

Ein Viertel-Land, mit guten Gebäuden, acht Meilen östlich von Young, Sask., für ein Haus in Regina. Anzufragen: 1868 Ottawa Straße, Regina, Sask.

Zu verkaufen

Zu verkaufen. — Vollständig ausgerüstete Milchfarm. 65 Milchkühe, die meisten davon frischmelkend. $500.00 Einkommen monatlich. Diese Farm wird verkauft, weil die jetzigen zwei Eigentümer nicht miteinander auskommen können. Man telephoniere P. Segall, 7941—11.

Deutsche Waren

Bora No. 11 Zigaretten-Anzünder 50c
Berlin Storm Feuerzeug 65c
Zündsteine, per Dutzend 25c
Te-Te Zigaretten-Papier, 50 Päckchen $2.00
Agenten in allen deutschen und russischen Ansiedlungen gesucht. Wir führen noch andere deutsche und österreichische Waren. Falls Sie solche nicht erhalten können, wir können Ihnen diese besorgen.
A. J. Reimer, Box 1, Wymark, Sask.

Kanarienvögel fortwährend zu verkaufen. Anzufragen 1929 Atkinson Str., Regina.

Zu verkaufen — Bell Orgel, volle Größe, Piano Stil, in sehr gutem Zustand. Anzufragen bei 1672 Quebec Str., Regina.

Restaurant und Rooming-Haus mit Gebäude, Bauplätzen und vollständiger Einrichtung. Aeltestes Restaurant in Regina, über 20 Jahre im Geschäft. Einziges deutsches Restaurant in der Umgegend. Wegen Ableben unserer Eltern sind wir gezwungen, sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilen
Gebrüder Brunner,
1324—10. Ave. Regina, Sask.

British Columbia. — Kleine Farm zu verkaufen. Guter Boden und ebenes Land. Gutes Haus und andere Gebäude. Nahe zum Versandplatz. Kein vernünftiges Angebot wird zurückgewiesen. A. F. Cleale, Graham's, Arrow Lakes.

Habe Gänse-Federn zu verkaufen, $1.00 das Pfund. Henry Walter, Raley, Alta.

Stellengesuche

Junger deutscher Mann, gesund und kräftig, 23 Jahre alt, welcher Lust hat, nach Canada auszuwandern, sucht Stellung bei einem Farmer, der für ihn Bürge, stehen könnte. Um gefällige Mitteilung bittet Fritz Bauer, Memmingen, Bayern, Schwesterstr. 35, Deutschland.

Deutsches Frl. Anfang 40, sucht Stelle als Haushälterin in ruhigem, kinderlosen Haushalt, am liebsten bei alten Leuten, für Anfang Mai. Anzufragen Courier, Box 72.

Deutscher, 36 Jahre, ledig, nicht sehr stark, sucht leichte Beschäftigung, kann Farm führen, und ist gut mit Werkzeug, auch gut für Geschäft, wünscht gutes Heim und kleinen Lohn. Offerten zu richten an den Courier, Box 71, Regina.

Ja, es ist eine Lust zu leben!
Niemals dürfte die Hoffnung ruhn!
Wieviel Schönes kann sich begeben.
Wieviel Gutes können wir tun!

Haus billig zu verkaufen

Irgend ein annehmbares Angebot erwägt für schnellsten Verkauf. Ein gut gebautes Haus mit 2 Zimmern auf 2339 Reynolds Straße. Bar oder Termin. Anzufragen bei
2073 Winnipeg Straße, Regina, Phone 8468.